

Erfahrungsbericht – Auslandssemester an der Kyungpook National University in Daegu, Südkorea

Pauline Schatz
Public Management
Wintersemester 2021/22



Wieso, weshalb, warum?

Bevor ich mein Bachelorstudium in Public Management an der Hochschule Nordhausen abschlieÙe und womöglich für immer in die Arbeitswelt abtauche, wollte ich gerne noch die Möglichkeit nutzen, ein Semester im Ausland zu verbringen. Da mir zudem noch zwei Wahlpflichtmodule fehlten, die ich bequem auch an einer Hochschule im Ausland belegen konnte, fiel mir die Entscheidung meinen Wunsch zu erfüllen relativ leicht. Für mich persönlich kam in erster Linie auch nur ein Auslandssemester in Asien in Frage, da ich mich schon seit der Kindheit für die Kultur, Landschaft, Städte und Essen interessiere. Da unsere Hochschule eine Partnerhochschule in Südkorea hat, stand mein Abenteuer nach nur kurzen Gesprächen mit dem International Office und nach ein paar Info-Veranstaltungen fest.

Vorbereitungen

Ich kann die Tipps in den vorherigen Erfahrungsberichten nur unterstreichen.

- Bewerbt euch für das PROMOS-Stipendium und stellt euch auf die FüÙe, was das Auslandsbafög angeht.
- Besorgt euch eine koreanische SIM-Karte (z.B. ganz leicht über Amazon) vor der Abreise.
- Ladet euch nützliche (koreanische) Apps runter. Vor allem wenn ihr in Quarantäne müsst sind Delivery-Apps wie „배달요기요“ essentiell. Fragt auch euren Buddy nach den Apps der KNU und ladet euch eine Übersetzer-App runter.
- Ich habe auch vorher eine Auslandsrankenversicherung in Deutschland abgeschlossen. Da ich jedoch noch ein Semester verlängert habe, habe ich in Südkorea die Health Care Insurance bezahlt, was sich als gut bewährt hat, als ich hier wirklich zum Arzt musste. Die Entscheidung liegt bei euch.
- Eine Kreditkarte eurer Bank reicht völlig aus, ich würde in Südkorea kein Bankkonto eröffnen.

Kyungpook National University

Die KNU hat einen großen und wunderschönen Campus in jeder Jahreszeit. Neben mehreren Mensen, Wohnheimen, Laboren gibt es eine große Bibliothek, die super geeignet zum Lernen ist. Am Anfang scheint der Campus eventuell etwas unübersichtlich, aber sobald ihr den Dreh raus habt, findet ihr alle wichtigen Gebäude ohne große Probleme. Wenn das Wetter schön ist, empfehle ich euch, mit euren Freunden den Tag im Central Park, in der Nähe der Studentenwohnheime, ausklingen zu lassen. Die Studentenwohnheime erscheinen alt und marode, erfüllen aber ihren Zweck und ihr habt ein günstiges Dach über dem Kopf. Außerdem ist es der beste Weg die anderen internationalen Studierenden kennenzulernen. Nur wenn ihr

Probleme mit Gemeinschaftsbädern und -duschen habt und lieber alleine in einem Raum schlaft, würde ich mir ein Zimmer außerhalb des Campus suchen.

Studium

Die KNU bietet ein breites Spektrum an Kursen auf Englisch. Ich habe folgende Kurse belegt, die ich euch auch empfehlen kann:

- Business Communication and Writing Skills – Mein absoluter Lieblingskurs! Ihr habt zwar viele Gruppenarbeiten und Assignments, aber das ist auch die perfekte Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und mit ihnen außerhalb des Unterrichts Spaß zu haben. Auch der Professor, ein Jurist aus Amerika, ist großartig, er gibt euch viele Möglichkeiten im Kurs miteinander zu agieren. Einiges wird euch sicher vom Unterricht schon bekannt sein, für die Koreaner, die ganz sicher diesen Kurs besuchen werden, ist vieles jedoch neu, wobei ihr sicher behilflich sein könnt.
- Korean Language 1 – Eine gute Möglichkeit die Landessprache in einem professionellen Umfeld zu erlernen und außerhalb des Unterrichts zu nutzen. Auch wenn ihr euch was Sprachen lernen, unsicher seid, kann ich den Kurs empfehlen, da er am Urschleim anfängt und die anderen Studenten sicher auf einem ähnlichen Level sind wie ihr. Da ich, wie bereits erwähnt, mich der Asiatischen Kultur gerne auseinandersetze, habe ich bereits vor dem Auslandssemester durch Apps wie Duolingo oder Drops versucht mir Koreanisch anzueignen, was sich am Ende als sehr hilfreich erwiesen hat. Probiert es aus!
- Modern Korean Society – Der perfekte Kurs, um auch etwas über die Geschichte des Landes zu erfahren. Die Professorin gestaltet den Unterricht mit anschließenden Diskussionen sehr interessant. Auch die Themen gehen von der japanischen Kolonisation, über den Korea Krieg bis zur Teilung Koreas. Zudem werden Themen wie LGBTQ, Familienverhältnisse oder das Bildungssystem Südkoreas behandelt. Seid offen für Koreas Kultur und vielleicht trifft ihr die Professorin auch mal außerhalb des Unterrichts in einer Bar.
- South Korea and International Relations und The EU and Global Development – habe ich belegt, kann ich aber leider nicht weiterempfehlen. Beides gute Kurse, aber leider etwas langweilig und unorganisiert. Allerdings auch wieder eine gute Möglichkeit andere Studenten kennenzulernen, wobei ich South Korea and International Relations ehr empfehlen kann als The EU and Global Development, da die Themen interessanter sind. Ich muss jedoch sagen, dass beide Kurse eine gute Note versprechen, die Entscheidung liegt wieder bei euch.

Freizeit

Euch wird hier auf jeden Fall nicht langweilig.

- Central Park – wie bereits erwähnt könnt ihr hier viel Zeit mit euren Freunden verbringen. Ob Essen und Trinken, Basketball spielen oder nur für einen Spaziergang, die Anlage ist sehr schön und lädt zum Entspannen ein.
- North Gate – Dreh und Angelpunkt von Studenten. Hier gibt es neben zahlreichen Bars, Restaurants und Cafes, auch einiges mehr zu entdecken. Ich habe dort Bowling gespielt, Poker gespielt (Glücksspiel ist in Südkorea verboten, also bitte ohne Geldeinsatz), Karaoke gesungen und Fotos in den Fotostudios gemacht.
- Downtown Daegu – ähnlich wie North Gate, eine Menge Bars, Restaurants und Cafes, nur größer. Dort könnt ihr ganz viel shoppen oder Party machen. Es ist super easy mit dem Bus von der KNU zu erreichen. Wenn ihr dort seid, empfehle ich auch „Spark Land“ zu besuchen, wo einige spannende Attraktionen auf euch warten!
- Aktivitäten der KNU – die KNU bietet neben Praktika auch andere Ereignisse an. Ich kann empfehlen alles mitzumachen was vor allem vom KSA angeboten wird. Wir sind z.B. zusammen nach Mungyeong gefahren, waren in „E-World“ (ein Freizeitpark) oder es gab einen Sports-Day.
- Reisen – von Daegu kommt man gut und günstig mit dem Bus fast überall hin, also nutzt das aus. Wenn ihr Lust auf Strand habt, seid ihr innerhalb einer Stunde in Busan, und das lohnt sich! Auch historische Städte wie Gyeongju sind mit dem Bus schnell erreicht. Auch nach Seoul geht es mit dem KTX in Höchstgeschwindigkeit und mit dem Flugzeug seid ihr kommt ihr bequem nach Jeju-Insel!

Letzte Tipps

- Leih euch Hanbok aus
- Probiert koreanische Gerichte (tteokbokki, heotteok,...)
- Wandern (Apsan, Palgongsan,...)
- Seid offen, schließt Freundschaften

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.